

Schüler und GenZ

Junge Leute haben offensichtlich die Nase voll davon, dass ihnen in jeder Hinsicht die Zukunft verbaut wird (Klima, Renten, Bildung etc.) und sie zu allem Übel auch noch für die GenX – „Gib Gas, ich will Spaß“ – und einige Rest-Boomer in den **Schützengraben** steigen sollen – gegen einen Feind, den es vor allem in der Propaganda gibt. Sie machen „Schulstreik gegen Wehrpflicht“.

Schulstreik. „Schulstreik gegen Wehrpflicht“. 27. November 2025.

<https://schulstreikgegenwehrpflicht.com/#schulstreik-gegen-wehrpflicht>.

Auf dieser Website findet ihr das Programm, Infos zum Demonstrationstermin am 5.12. (auch in Bielefeld!), eine lange Liste von Städten, in denen Demos vorbereitet werden. **Der 5.12.25: ein Termin auch für GenZ und Boomer!**

Hier eine Erinnerung, wie das 1981 im Bonner Hofgarten ausgesehen hat.



Demonstration der Friedensbewegung in Bonn, 1981

Klaus Rose/imag

Zensur aufgedeckt

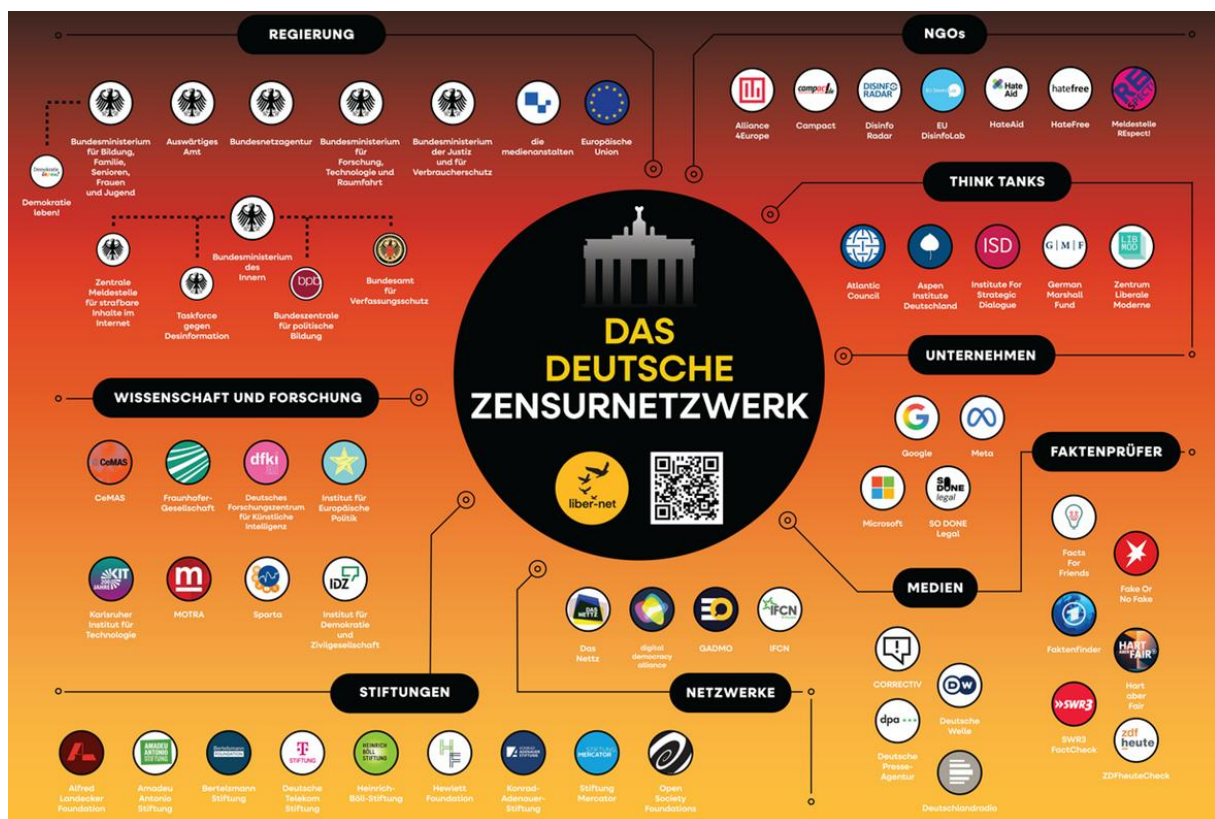
Die Zensur und die Repression gegen Meinungsfreiheit hat in Deutschland in den letzten Jahren stark zugenommen – bis dahin, dass Banken politisch engagierten Kunden die Konten sperren.

Angesichts der besorgniserregenden Entwicklungen hat ein Team aus australischen, US-amerikanischen und deutschen Journalisten und Wissenschaftlern die Problematik studiert. Sie haben die in Deutschland Zensur praktizierenden Netzwerke zwischen Regierung, NROs, Wissenschaftsorganisationen, „Faktenprüfern“ (Denunzianten), Medien und Stiftungen in einer gründlichen Studie aufgedeckt.

„The Censorship Network: Regulation and Repression in Germany Today - Liber-Net“. Initiatives. Liber-Net, 18. November 2025. <https://liber-net.org/germany/>.

Deutsch: „Das Zensurnetzwerk: Regulierung und Repression im heutigen Deutschland“.

<https://liber-net.org/germany/#deutsch:~:text=Das%20Zensurnetzwerk%3A%20Regulierung%20und%20Repression%20im%20heutigen%20Deutschland>



Sie geben folgende weiterführende Informationen (Deutsch und Englisch):

- eine [Karte](#) der führenden Organisationen für Inhaltskontrolle in Deutschland, die von der ursprünglichen Karte des Zensur-Industriekomplex inspiriert wurde (siehe oben oder [lade das Bild in voller Auflösung herunter](#)) .
- einen [Bericht](#), der die Ursprünge, den politischen Hintergrund und den Umfang der deutschen Kontrolle von Online-Inhalten untersucht.
- eine [Datenbank](#) mit Profilen von mehr als 330 beteiligten Regierungsbehörden, NGOs, akademischen Zentren, Thinktanks, Stiftungen und Netzwerken. (Englisch und Deutsch)
- eine [Datenbank](#) mit Fördermitteln, die mehr als 420 Zuschüsse und Fördermittel für Inhaltskontrolle umfasst,
- eine Reihe von [Infografiken](#), die die oben genannten Daten visualisieren.

Und selbstverständlich legen sie ihre [Methodik](#) offen. Dazu gehört, dass die Autoren deutlich machen, dass nicht jede genannte Organisation *komplett* als Akteur von Zensur bezeichnet werden kann.

„Es ist verlockend, die mehr als 330 Organisationen als Befürworter von Zensur oder sogar als Zensoren zu bezeichnen, aber die Realität ist komplexer. Einige sind eindeutig offen zensierend, wie beispielsweise die von der Regierung ernannte Organisation [„HateAid“](#), die als Trusted Flagger fungiert. Ähnlich reagiert man auf die unironische Initiative [„Machine Against the Rage“](#) mit „Das kann doch nicht Ihr Ernst sein?“, aber ernst ist es ihnen tatsächlich. Gleichzeitig umfasst unsere Datenbank auch moderatere Initiativen, wie beispielsweise lokale Behörden, die kleine Zuschüsse für Aufklärungsmaßnahmen gegen Hassreden anbieten, um der zunehmenden gesellschaftlichen Fragmentierung entgegenzuwirken.“

Ein ausgezeichnetes Instrument zur Recherche. Ich wünsche aufschlussreiches Stöbern!

Friede und Aufklärung!

Heinrich Schäfer

